

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 33

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau vorführte, und ihr den Vorfall erzählte. „Was, „du Dummkopf? sprach das Weib mit gestemmten „Armen, den Schimmel hast du gewählt? den Schim- „meli! den will ich durchaus nicht; das ist gar nicht „meine Farbe. Dort den Braun sollst du nehmen, „der ist nach meinem Geschmack. Hörst du, den „Braun, oder ic. Der Mann wollte Einwendungen machen; aber da giengs drauf los, Donner und alle Wetter! Kurz, unser Herr im Hause musste nach dem Braun greissen. — „Sachte, sprach der Baron, „Das Pferd bleibt mein; hier Madam haben sie ein „Ey, und weiter nichts.“ Er setzte sich ein, und fuhr davon. Wie er nach Hause kam, erzählte er den ganzen Hergang bey seinem Vater in einer Gesellschaft von ungefehr 30 Frauenzimmern, die alle wie Narren darüber lachten. Wer mitlachen will, kann es thun: denn über komische Wahrheiten darf man lachen.

Auflösung des letzten Räthsels. Die Ahre.

Neues Räthsel.

Yhr vier Geschwister, gattert euch!
So wirkte Gott im Himmelreich.
Wir thaten, was uns Gott befahl,
Und sieh, da ward das ganze All.
